

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nant Bán wird durch einen Bajonettstich am Kopfe verwundet, das Blut fließt ihm über das Gesicht, aber er verbleibt weiter im Kampfgetümmel. Ein baumlanger Russe dringt mit dem Gewehrkolben auf den Bataillonskommandanten ein, Leutnant Bán springt dazu . . ., der Major fällt, durch den furchtbaren Schlag auf seine Brust und seinen Kopf betäubt, zu Boden . . ., da haut der Leutnant den Russen nieder und bemüht sich dann um den bewusstlosen Stabsoffizier, der sich unter der Hilfe des jungen Kameraden wieder erholt. Inzwischen haben die Russen das Feld geräumt.

Wenige Tage darauf wird der Reserveleutnant in einem neuen Kampfe durch den Arm geschossen. Seine Abteilung ist gerade im Vorrücken über versumpftes Terrain. Da bemerkt Leutnant Bán, wie einer seiner Soldaten in den Boden versinkt. Verzweifelt ruft der Mann um Hilfe. Immer tiefer gerät sein Körper in den Morast. In den nächsten Augenblicken kann er ersticken. Aber noch rechtzeitig ist sein Leutnant zur Stelle. Mit dem unverletzten Arm reißt der Offizier den fast versunkenen Infanteristen im Momente der größten Gefahr noch mit äußerster Kraftanstrengung empor.



## Auf drei Seiten im Feuer.

Im Gefechte bei S. sieht Leutnant Moriz Edler von Barisani des Infanterieregimentes Nr. 22 den rechten Flügel seines Regimentes von übermächtigen feindlichen Kräften bedroht und wirft sich mit seinem Zuge dem Feinde heldenmütig entgegen, um seinen Ansturm abzuschwächen. Seine heroische Absicht gelingt ihm, der Feind weicht wieder zurück, und nun geht Leutnant von Barisani selbst zum Angriff vor und kommt dadurch seinem Regimente so weit voraus, daß er sich schließlich isoliert sieht und von drei Seiten von heftigem feindlichen Feuer bedroht ist. Und in dieser gefährlichen, fast verzweifeltsten Lage hält der Leutnant nunmehr